

Verarbeitendes Gewerbe - Bruttoanlageinvestitionen

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlagen für diese Erhebung sind:

- Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), in der jeweils gültigen Fassung
- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), in der jeweils gültigen Fassung

Methodische Hinweise

Der Berichtskreis umfasst Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes (Abschnitt C) der Wirtschaftsklassifikation.

Zu Beginn des Berichtsjahres 2009 wurde die bis dahin gültige "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)" von der "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)" abgelöst. Diese entspricht der von der Europäischen Kommission genehmigten nationalen Fassung der NACE Rev. 2 für die Bundesrepublik Deutschland.

Die Strukturänderungen waren erheblich. Zu den Tätigkeiten, die entsprechend der WZ 2008 nicht mehr dem Verarbeitenden Gewerbe zugeordnet werden, gehören unter anderem zu einem erheblichen Teil das Verlagsgewerbe, der Bereich der Rückgewinnung von Werkstoffen sowie einige wirtschaftliche Aktivitäten, die entsprechend den neuen Klassifizierungsregeln künftig dem Baugewerbe bzw. dem Bereich Handel/Dienstleistung zugeordnet werden. Daraus ergibt sich ein völlig neuer Aufbau der statistischen Zeitreihen und die Ergebnisse sind nicht mehr mit den Vorjahreswerten vergleichbar.

Es werden endgültige Jahreswerte ausgewiesen, die weiter wie bisher von Betrieben mit 20 oder mehr Beschäftigten erhoben werden.

Definitionen

Betrieb

Örtlich getrennte Niederlassung eines Unternehmens, einschließlich der Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die mit dem meldenden Betrieb örtlich verbunden sind oder in dessen Nähe liegen. Örtlich getrennte Hauptverwaltungen der Unternehmen werden ebenfalls als eigenständige Betriebe erfasst. Die Merkmalswerte sind für den gesamten Betrieb zu melden und schließen auch die nichtproduzierenden Teile ein.

Tätige Personen (Beschäftigte)

Alle Personen, die am Ende des Monats in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen, tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind, als Heimarbeiter auf der Entgeltliste geführt werden. In der Zahl der tätigen Personen sind gewerblich und kaufmännisch Auszubildende enthalten.

Gesamtumsatz

Umsatz aus eigenen Erzeugnissen und industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, baugewerblicher Umsatz sowie Umsatz aus Handelsware und sonstiger nichtindustrieller Tätigkeit (z. B. Erlös aus Vermietung und Verpachtung, aus Lizenzverträgen, Provisionseinnahmen und aus Veräußerung von Patenten sowie Erlöse aus Transportleistungen für Dritte und aus dem Verkauf von eigenen landwirtschaftlichen Erzeugnissen). Als Umsatz gilt die Summe der Rechnungsbeträge ohne in Rechnung gestellte Umsatz-(Mehrwert-)steuer, jedoch einschließlich Verbrauchssteuern und der Kosten für Fracht, Verpackung und Porto, auch wenn diese gesondert in Rechnung gestellt werden.

Verarbeitendes Gewerbe - Bruttoanlageinvestitionen

Bruttoanlageinvestitionen

Es sind die gesamten aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen (Ersatz- und Neuinvestitionen) einschließlich selbsterstellter Anlagen, im Bau befindlicher Anlagen (soweit aktiviert) und Leasing-Güter, die beim Leasing-Nehmer zu aktivieren sind (Finanzierungs-Leasing) bezogen auf das Geschäftsjahr.

Sie werden nach Anlageart gegliedert in:

- Grundstücke mit Gebäuden (einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken),
- Grundstücke ohne eigene Bauten (einschließlich Grundstücksaufschließungskosten u. ä.),
- Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (einschließlich Fahrzeugen, aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter und Werkzeugen).

Nicht berücksichtigt sind die Anzahlungen für Anlagen, soweit sie nicht bereits aktiviert wurden, die Investitionen in Zweigniederlassungen des Unternehmens im Ausland, Zugänge durch den Kauf kompletter Unternehmen oder Betriebe, die bei den Investitionen entstandenen Finanzierungskosten, Umbuchungen aus Anlagekonten auf andere Anlagekonten, der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen) sowie der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen u. a.

Investitionsintensität

Berechnung:
$$\frac{\text{Bruttoanlageninvestition in EUR}}{\text{Anzahl der Beschäftigten}}$$

Investitionquote

Berechnung:
$$\frac{\text{Bruttoanlageninvestition in EUR}}{\text{TEUR Gesamtumsatz}}$$

Die Sachverhalte der Investitionserhebung sind auf das im Berichtsjahr endende Geschäftsjahr dargestellt. Die Zahl der tätigen Personen resultiert im Allgemeinen aus der im Monat September des jeweiligen Geschäftsjahres abgegebenen Monatsberichterstattung. Sie bildet die Grundlage für die Zuordnung zu den Beschäftigtengrößenklassen. Die Gesamtumsätze, die aus den Monatsberichten (Unternehmen/Betriebe) den Investitionsdaten zugesteuert wurden, beziehen sich im Allgemeinen auf das gesamte Kalenderjahr und ergeben sich durch Kumulierung der zwölf Monatsmeldungen. Unternehmen mit Rumpfgeschäftsjahr, die z. B. wegen Neugründung weniger als zwölf Monate im Kalenderjahr tätig waren, sind in der Abrechnung enthalten.

Quellen

Statistisches Landesamt Sachsen
Kommunale Statistikstelle

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten